

Schnelle Hilfe für Menschen in Not

**BUILD
BACK
BETTER**
DIE UKRAINE
ZUKUNFTSFÄHIG
WIEDERAUFBAUEN

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine bringt Leid und Zerstörung über das ganze Land: Mehr als 14,5 Millionen Ukrainerinnen und Ukrainer sind auf Hilfe angewiesen. Krankenhäuser, Schulen und andere öffentliche Einrichtungen sind durch die massiven Bombardierungen beschädigt oder zerstört, insbesondere in den frontnahen Gebieten. Ein Großteil der Bevölkerung ist traumatisiert und schutzbedürftig. Der Bedarf an medizinischer, psychologischer und psychosozialer Unterstützung ist daher groß. Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH unterstützt im Auftrag der deutschen Bundesregierung, der EU und anderer Geber die Ukraine dabei, die Versorgung der Bevölkerung landesweit sicherzustellen.

Gemeinsam mit ihren ukrainischen Partnern arbeitet die GIZ daran, die Resilienz jedes Einzelnen und die der ukrainischen Gesellschaft zu stärken. Dabei stehen vor allem Bevölkerungsgruppen im Fokus, die am stärksten unter den Auswirkungen des Krieges leiden, wie Kinder, Frauen, ältere Menschen, Menschen mit Behinderung, Binnenvertriebene und Veteranen.

So unterstützt die GIZ unmittelbar vom Krieg betroffene Gemeinden dabei, Schulen, Krankenhäusern und Wohnraum zu reparieren und wiederaufzubauen. Sie liefert dafür unter anderem Hilfsgüter wie Generatoren, Reparaturfahrzeuge und Solarpanels, damit Gemeinden, die unter der Zerstörung der Energieinfrastruktur besonders leiden, ihre Dienstleistungen im Bildungs- und Gesundheitsbereich aufrechterhalten können. Beispielsweise konnten rund 200 Gesundheitseinrichtungen seit Beginn des russischen Angriffskriegs auf diese Weise ihren Betrieb fortsetzen. Zudem erhalten ukrainische zivilgesellschaftliche Organisationen finanzielle Unterstützung, um dringend benötigte Hilfe für die Bevölkerung in frontnahen Gebieten zu leisten.

Durch den russischen Angriffskrieg haben sich auch die Anforderungen an die Gesundheitsversorgung verändert. Auf die gestiegene Zahl an Kriegsverletzten reagiert die GIZ, indem sie unter anderem das landesweit größte Zentrum für Orthopädietechnik zur Herstellung von Prothesen und Orthesen in Lwiw errichtet hat. Das benachbarte Krankenhaus wurde zusätzlich mit Geräten für Diagnose- und Rehabilitationsmedizin ausgestattet. Allein im Jahr 2023 wurden rund 1,7 Millionen Menschen durch die Unterstützung der GIZ medizinisch versorgt. Zudem wird landesweit eng mit zivilgesellschaftlichen Organisationen zusammengearbeitet, um psychosoziale Unterstützung für Kinder, Binnenvertriebene und Veteranen bereitzustellen. Mehr als 300.000 Menschen haben seit Anfang 2022 von diesen Angeboten profitiert.

Die GIZ unterstützt auch aufnehmende Gemeinden, die aufgrund der zahlreichen Binnenvertriebenen an ihre Belastungsgrenzen stoßen, zum Beispiel durch die Bereitstellung von Unterkünften. Rund 160.000 Binnenvertriebene und Bewohner*innen aufnehmender Gemeinden konnten durch diese Hilfe im Jahr 2023 unter anderem mit Wohnraum und Medikamenten versorgt werden.

Auf gesellschaftlicher Ebene arbeitet die GIZ mit dem ukrainischen Bevölkerungs- und Katastrophenschutz sowie lokalen Feuerwehren zusammen. Sie beschafft beispielsweise Spezialausrüstung wie Einsatzfahrzeuge, Löschroboter oder Schutzkleidung für Rettungskräfte, und trägt so dazu bei, dass Städte und Dörfer bei Bombardierungen schnelle Hilfe für die Bevölkerung leisten können.



Gesundheitsversorgung nicht ohne Fachkräfte



DMYTRO
Fachkraft für Orthopädietechnik

Die Anzahl der Kriegsversehrten in der Ukraine steigt rasant und damit auch der Bedarf an Prothesen für Veteran*innen und zivile Versehrte. Hier setzt das UNBROKEN Zentrum in Lwiw an – ein Rehabilitationszentrum, das neben einem Krankenhaus auch ein Zentrum für Orthopädietechnik umfasst und im Auftrag des BMZ von der GIZ unterstützt wird.

Dmytro, ein Binnenvertriebener aus Charkiw, wurde im UNBROKEN Zentrum als Prothesen-Spezialist der unteren Gliedmaßen ausgebildet. Seit September 2023 ist er dort fest angestellt: „Ich wollte schon immer Menschen helfen. Als der große Krieg begann, stellte sich heraus, dass ich genau hier gebraucht werde. Denn es gibt viele militärische, aber auch zivile Opfer mit Amputationen, die eine Prothese benötigen. Oft sind es Minen- und Sprengstoffverletzungen, aber auch Verletzungen durch Verkehrsunfälle, onkologische Erkrankungen oder Stromschläge. Unsere Patientinnen und Patienten motivieren mich bei meiner Arbeit, denn sie sind stark und geben nicht auf.“ Dmytro ist eine von 60 Fachkräften, die im UNBROKEN Zentrum bislang zum Orthopädietechniker ausgebildet wurden, und die nun pro Jahr bis zu 1.200 Prothesen und Orthesen anfertigen.

Auf einen Blick

Themenfeld	Resiliente Gesellschaft
Ziel	Die Resilienz der ukrainischen Bevölkerung auf individueller und gesellschaftlicher Ebene stärken – durch schnelle Hilfsmaßnahmen in den Bereichen Gesundheit, Bildung, psychosoziale Unterstützung sowie Instandsetzung und Wiederaufbau von Infrastruktur.
Arbeits-schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitsversorgung und soziale Dienstleistungen • Mentale Gesundheit und psychosoziale Unterstützung • Bevölkerungs- und Katastrophenschutz • Instandsetzung und Wiederaufbau von Infrastruktur
Auftragsvolumen	180 Mio. Euro
Auftraggeber/Finanzier	BMZ, EU
Partner	Ukrainische Ministerien, Gemeinden, zivilgesellschaftliche Partner



Die GIZ Ukraine

Als leistungsstarke Durchführungsorganisation begleitet die GIZ die Ukraine beim beginnenden Wiederaufbau. Im Fokus: der Aufbau kommunaler und sozialer Infrastruktur, die sichere Energieversorgung sowie die Stärkung der ukrainischen Wirtschaft. Dabei begleitet die GIZ das Land auf seinem Weg zum EU-Beitritt. Sie berät zu nötigen Reformen und treibt die Modernisierung der öffentlichen Verwaltung voran. Die jahrzehntelange Zusammenarbeit und ein landesweites Partnernetzwerk ermöglichen passgenaue Unterstützung – bürgernah und zukunftsweisend. Für die Ukraine arbeiten rund 560 Mitarbeitende in rund 45 Projekten für die GIZ.

Impressum

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

GIZ Ukraine Landesbüro
Bulwarno-Kudrjawska Str., 24
Kyjiw, 01601, Ukraine

T +38 044 581 19 56

E giz-ukraine@giz.de
I www.giz.de/ukraine

Design:
AKRYL digital agency GmbH

Fotonachweise:
© GIZ

Kyjiw, 2024